



Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 24. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 23.11.2023
Beginn: 19:20 Uhr
Ende: 21:28 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut

Bernstein, Tobias

Carl, Michael

Haag, Ruth

Harth, Martin

Hock, Klaus

erscheint während TOP 256.1

Hörnig, Joachim

Hörnig, Wolfgang

Kutz, Caroline

Menig, Christian

erscheint während TOP 256.1

Menig, Hermann

Oswald, Richard

erscheint während TOP 256.4

Richter, Heinz

erscheint während TOP 256.1

Riedmann, Mario

Riedmann, Susanne

Rinno, Susanne

Schneider, Renate

Wagner, Burkhard

Wiesmann, Eva-Maria

erscheint während TOP 257

Ortssprecher

Riedmann, Georg

Behindertenbeauftragter

Beutner, Lars

Seniorenbeauftragte

Dürr, Andrea

Schriftführer/in

Laumeister, Sabine

Verwaltung

Burk, Andreas
Hanakam, Matthias
Hartmann, Barbara
Herrmann, Christina

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Hoh, Florian
Hospes, Xena
Keller, Ludwig
Kempf, Bernhard
Seidel, Holger

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|--------------|---|------------------|
| 260 | Protokollgenehmigung | |
| 261 | Protokollberichtigung | |
| 262 | Mehrzweckgebäude in Altfeld; Vorstellung Ergebnisse Vorplanung | 2023/0341 |
| | Beschlussfassung | |
| 263 | Kommunale Wärmeplanung; Sachstand | 2023/0345 |
| | Beschlussfassung | |
| 264 | Förderung des außerschulischen Sports | 2023/0344 |
| | Beschlussfassung | |
| 265 | Antrag der SPD-Fraktion; | 2023/0300 |
| | Bilanz GEK (Gemeindeentwicklungskonzept)-Maßnahmen | |
| | Information | |
| 266 | Informationen | |
| 267 | Anfragen | |
| 267.1 | Bäume Altstadtfriedhof | |

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:20 Uhr die öffentliche 24. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

260 Protokollgenehmigung

Auf Rückfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände gegen das Protokoll zur 22. öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2023 vorgebracht. Dieses gilt somit als konkludent genehmigt.

261 Protokollberichtigung

Geschäftsleitender Beamter Hanakam berichtet, im öffentlichen Protokoll zur 21. Stadtratssitzung vom 26.10.2023 sei ein redaktioneller Fehler zu verzeichnen. Es sei eine Protokollberichtigung vorzunehmen. Er verliest den TOP 235.3 „Überwachung des ruhenden Verkehrs am Wochenende“ in Gänze und stellt klar, anstelle des Straßennamens „Friedenstraße“ müsse dort „Frankenstraße“ stehen. Über eine Berichtigung des Protokolls sei Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Das Protokoll zur 21. Stadtratssitzung vom 26.10.2023 wird in TOP 235.3 „Überwachung des ruhenden Verkehrs am Wochenende“ korrigiert dahingehend, dass der Straßennamen „Friedenstraße“ ersetzt wird durch den Straßennamen „Frankenstraße“.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

262 Mehrzweckgebäude in Altfeld; Vorstellung Ergebnisse Vorplanung

(Bei Behandlung des Tagesordnungspunktes ist Architekt Johannes Hettiger anwesend.)

Die in der Sitzung vom 28.09.2023 beschlossenen Planungsvorgaben für den Neubau eines Mehrzweckgebäudes in Altfeld wurden vom Architekturbüro Gruber | Hettiger | Haus in einen Vorentwurf (HOAI Leistungsphase 2) umgesetzt.

Mit dem Bauvorhaben werden folgende Einzelmaßnahmen zusammengefasst:

- den Bau einer öffentlichen Toilette im Bereich des Generationenparkes bzw. des Friedhofs
- für die Erweiterung der Kita Altfeld:
 - Außengerätelager als Ersatz für bestehende Lagerräume, die sich im Baufeld des Neubaus befinden und rückgebaut werden müssen
 - ein neuer Bereich für die Außenabholung der Kinder
 - weitere Stellplätze die aufgrund der Erweiterung notwendig werden
- ein Raum als Treffpunkt für die Jugend

Architekt Johannes Hettiger erläutert dem Gremium den Vorentwurf.

Entsprechende Richtpreisangebote wurden bei diversen Modulbauern angefragt. Diese sollen bis zur Sitzung vorliegen und werden dem Gremium ebenfalls erläutert.

Architekt Hettiger geht auf Einzelheiten des Vorentwurfs anhand einer Präsentation detailliert ein. Aufgrund der Anfrage bezüglich der Modulbau- und Containerbauweise zeigt er die Unterschiede und Vorgaben anhand einer weiteren Präsentation auf. Er geht auf die zu erwartenden Kosten bei Ausführung in herkömmlicher Bauweise, bei Modulbau- und bei Container-Bauweise ein und stellt diese gegenüber.

Das Gremium erörtert die verschiedenen Varianten ausführlich. Architekt Hettiger beantwortet die Fragen der Stadträte. Erwähnt wird auch die erwartete Altersstruktur der künftigen Nutzer des Jugendraums, die Begrifflichkeit „Mehrzweckraum“, ein erforderlicher Schlüsseldienst und die nachzuweisenden Stellplätze nach der Stellplatzsatzung. Die Kostenaufteilung wird erörtert.

Jugendpflegerin Stephanie Namyslo nimmt zur Verwaltung der städtischen Jugendtreffs allgemein, der Altersstruktur der nutzenden Jugendlichen und der in Marktheidenfeld üblichen Lösung bezüglich des Schlüssels zu den Jugendräumen Stellung. Die Möblierung des künftigen Jugendraums wird thematisiert.

Aufgrund der umfangreichen Diskussion und den Hinweisen aus dem Gremium kündigt der Vorsitzende an, den Beschlussvorschlag der Verwaltung aufzusplitten in Beschlusspunkt 1 a (konventionelle Bauweise), 1 b (Containerbauweise), einen Beschlusspunkt 4 (Prüfung Stellplatzsatzung) zu ergänzen und die Beschlusspunkte jeweils einzeln abstimmen zu lassen.

Beschluss:

1. a) Dem Vorentwurf in konventioneller Bauweise wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 6

1. b) Dem Vorentwurf in Containerbauweise wird zugestimmt.

Abstimmung hinfällig, da dem Beschlusspunkt 1. a) zugestimmt wurde.

2. Das Architekturbüro Gruber | Hettiger | Haus wird um Erstellung des zugehörigen Bauantrags gebeten und mit den HOAI-Leistungsphasen 3 und 4 weiterbeauftragt.

einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

3. Für den Jugendraum soll der Standort „Milchhäusle“ nicht weiterverfolgt werden.

einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

4. Eine Abweichung von der Stellplatzsatzung ist zu prüfen und gegebenenfalls in den Bauantrag einzuarbeiten.

einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

Das Bundeskabinett hat am 16. August 2023 den Entwurf eines Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze beschlossen. Das Gesetz soll zum 1. Januar 2024 zeitgleich mit dem Gebäudeenergiegesetz in Kraft treten.

Mit dem Gesetz sollen die Grundlagen für die Einführung einer flächendeckenden Wärmeplanung in Deutschland geschaffen werden. Damit soll die Wärmeversorgung auf Treibhausgasneutralität umgestellt werden, um zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung bis 2045 beizutragen.

Die Bundesländer sind verpflichtet sicherzustellen, dass auf ihrem Hoheitsgebiet Wärmepläne nach Maßgabe des Bundesgesetzes erstellt werden:

- spätestens bis 30.06.2026 für alle Kommunen größer 100.000 EW
- spätestens bis 30.06.2028 für alle Kommunen kleiner 100.000 EW
- Länder können für bestehende Gemeindegebiete mit weniger als 10.000 EW ein vereinfachtes Verfahren vorsehen und die interkommunale Ausarbeitung ermöglichen

Dabei gibt das Bundesgesetz ein Mindestmaß an die kommunale Wärmeplanung vor. Den Ländern steht es frei, die Landesgesetzgebung über das Bundesgesetz hinaus zu verschärfen. Diese Rechtsgrundlage gibt es in Bayern im Bayerischen Klimaschutzgesetz bisher noch nicht.

Die kommunale Wärmeplanung ist zunächst als Konzept zu sehen, in welcher quartiersbezogen verschiedene Möglichkeiten für eine klimaneutrale Wärmeversorgung geprüft werden.

Herr Burk erläutert dem Gremium den Inhalt und möglichen Ablauf des Verfahrens.

Über die Kommunalrichtlinie des Bundes ist bis Ende 2023 die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für Kommunen bis zu 90 % förderfähig.

Für die Stadt Marktheidenfeld wird mit Kosten für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung in Höhe von rund 10,00 € pro Einwohner (brutto) gerechnet.

Ein entsprechender Förderantrag über die Kommunalrichtlinie wurde durch die Verwaltung vorsorglich gestellt.

Bauamtsleiter Burk erläutert den Sach- und Wissensstand anhand einer Präsentation. Eine Entscheidung über eine mögliche Förderung stehe noch aus, hält er unter Verweis auf die lange Bearbeitungsdauer fest.

Erster Bürgermeister Stamm schlägt vor, den Beschlussvorschlag umzuformulieren. Sobald ein entsprechender Förderbescheid vorliege, könne sich das Gremium tiefer mit der Angelegenheit befassen und über den Einstieg in die kommunale Wärmeplanung beraten.

Beschluss:

Vor der Entscheidung über die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für das Stadtgebiet inklusive Stadtteile wird die Entscheidung über den Förderantrag abgewartet.

einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

264 Förderung des außerschulischen Sports

In der Stadtratssitzung am 09.11.2023 wurde die Information zur Auszahlung der Förderung außerschulischen Sport für das Jahr 2023 gegeben. Die Auszahlung erfolgte aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 21.09.2006 mit 0,31 € je Mitgliedereinheit.

Es wurden bereits folgende Förderungen ausgezahlt:

Flugsportclub Altfeld e. V.	256,68 €
Gymnastikgruppe Marienbrunn e. V.	446,09 €
KKS Altfeld 1925 e. V.	324,26 €
Rudergesellschaft Marktheidenfeld e. V.	2.513,79 €
Sektion Main-Spessart des DAV e. V.	5.229,39 €
Sportverein Altfeld e. V.	1.706,55 €
Tennisclub Marktheidenfeld e. V.	336,97 €
TTC Zimmern 1969 e. V.	371,07 €
Turnverein 1884 e. V. Marktheidenfeld	15.919,43 €

Aufgrund der Anregung der Fraktion der Freien Wähler soll für das Jahr 2023 0,50 € je Mitgliedereinheit ausgezahlt werden. Die Erhöhung der Förderung um 0,19 € je Mitgliedereinheit ergibt eine Nachzahlung von 16.612,27 € für das Jahr 2023.

Beschluss:

Die städtische Förderung des außerschulischen Sports wird für das Jahr 2023 auf 0,50 € je Mitgliedereinheit erhöht.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

Abstimmungsvermerk:

Fraktionsvorsitzender Burkart Wagner und 2. Bürgermeister Christian Menig haben weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teilgenommen.

265 Antrag der SPD-Fraktion; Bilanz GEK (Gemeindeentwicklungskonzept)-Maßnahmen

Am 01.07.2023 hat die Stadtverwaltung der Antrag der SPD-Fraktion erreicht. Auf den Antrag wird inhaltlich Bezug genommen.

In der Stadtratssitzung vom 13.07.2023 wurde einstimmig nachfolgender Beschluss gefasst: „Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, eine inhaltliche Bilanz der bisherigen Umsetzung der mit Unterstützung des Amtes für ländliche Entwicklung Unterfranken erarbeiteten Gemeindeentwicklungskonzepte aus dem Jahr 2015 für die sechs Stadtteile zusammenzustellen und dem Stadtrat vorzulegen.

Dabei ist insgesamt für jeden Stadtteil aufzuzeigen, welche der mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeiteten und priorisierten Maßnahmen (auch Kleinmaßnahmen) inzwischen erledigt werden konnten. Außerdem ist zu betrachten, welche Maßnahmen noch umgesetzt werden sollten und welche Maßnahmen sich inzwischen eventuell erledigt haben.“

Das GEK-Konzept ist auf der städtischen Homepage unter folgendem Link einsehbar: <https://www.stadt->

marktheidenfeld.de/container/jqueryupload/upload/uploads/20160210155840_GEK%20-%20Endbericht.pdf.

Die Verwaltung hat den Sachstand der einzelnen Projekte aus dem GEK-Konzept in einer Tabelle zusammengefasst.

Der Beratungspunkt war bereits für die Stadtratssitzung vom 09.11.2023 vorgesehen, wurde jedoch aufgrund der Fülle der zu beratenden Themen abgesetzt.

Fraktionsvorsitzender Hermann Menig bedankt sich für die umfangreiche Sitzungsvorlage. Insbesondere bezüglich der nicht weiterverfolgten Maßnahmen bittet er noch um Informationen zu den Gründen hierfür.

Das Gremium erörtert den Sachverhalt. Es wird herausgestellt, dass die Stadt viel Geld in die Weiterentwicklung der Stadtteile investiert hat. Manche Projekte sehe man durchaus noch als umsetzbar an. Die Priorisierung der gemeinsam mit der Bevölkerung zusammengestellten Maßnahmen wird angesprochen.

Bauamtsleiter Burk erwähnt die Fortführung des ELER-Programms, dessen Förder-Kriterien derzeit erarbeitet würden.

266 Informationen

Erster Bürgermeister Stamm geht kurz auf die Flüchtlingssituation ein und informiert über die Vorbereitungen in der Main-Spessart-Halle.

Er hält fest, es habe ihn ein Schreiben des Elternbeirats des Balthasar-Neumann-Gymnasiums samt einer Unterschriftenliste mit 41 Unterschriften zu dieser Hallenbelegung erreicht und sagt die Überlassung dieses Schreibens an den Stadtrat per E-Mail, jedoch aus Datenschutzgründen ohne Unterschriftenliste, zu.

Herr Stamm lädt ein zur Ausstellungseröffnung „Misfits“, morgen, 24.11.2023, 19:00 Uhr, im Franck-Haus.

Geschäftsleitender Beamter Hanakam erinnert an das Auslaufen des städtischen Programms zur Förderung von Niedrigstenergiehäusern. Förderanträge müssen bis spätestens 31.12.2023 bei der Stadtverwaltung eingehen. Dieser Hinweis werde auch noch in der Brücke zum Bürger, Ausgabe 12/2023, veröffentlicht, hält er fest.

Bezüglich der städtischen Kitas stellt der Geschäftsleitende Beamte klar, diese seien aktuell voll belegt. Die Anstellungsschlüssel würden sich derzeit alle unter 8,0 bewegen. Auf der Warteliste würden derzeit 24 Kinder, davon 15 mit Migrationshintergrund, stehen. 22 dieser Kinder würden auf einen Krippenplatz warten. Im Waldkindergarten könnten aktuell noch einige Kinder untergebracht werden, weshalb man dort nachbelegen wolle. Herr Hanakam sagt eine Aufstellung zum Anstellungsschlüssel zu, welche zur Verfügung gestellt werden soll.

Eine Erörterung zum Thema „Anstellungsschlüssel“ schließt sich an.

Geschäftsleitender Beamter Hanakam erläutert detailliert die Vorgehensweise mit Anträgen, Geschäftsordnungsanträgen und einfachen Sachanträgen.

Abschließend hält Herr Stamm fest, man erwarte bezüglich des Schwimmbads den Beschluss des Bayerischen Obersten Landesgerichts am 29.11.2023.

267 Anfragen

267.1 Bäume Altstadtfriedhof

Stadtrat Carl erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Pflanzung von Bäumen für den Altstadtfriedhof. Erster Bürgermeister Stamm sagt entsprechende Informationen zu.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 21:28 Uhr die öffentliche 24. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister
Schriftführer/in